



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

Grant Hendrik Tonne · Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Wahlkreisbüro: Georgstraße 28 · 31582 Nienburg/Weser

An die Redaktionen:
Die Harke
Harke am Sonntag
BlickPunkt
Kreiszeitung

Grant Hendrik Tonne
Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9
31633 Leese
Mobil: 01 71 / 8 15 48 61
E-Mail: ghtonne@web.de
www.ghtonne.de

19.12.2012/ad

Soziales und Gerechtigkeit im Vordergrund MdL Tonne und Birgit Menzel im Gespräch mit dem SoVD Nienburg

Der heimische Landtagsabgeordnete Grant Hendrik Tonne (SPD) und die Landtagskandidatin der SPD für den Nienburger Nordkreis Birgit Menzel besuchten jüngst den Sozialverband im Landkreis Nienburg und trafen sich zu einem Gespräch mit der Vorsitzenden Erika Heine und dem Geschäftsführer Alexander Witt. Tonne, der selber Mitglied im Sozialverband ist, führt turnusmäßig die Gespräche mit den Sozialverbänden im Landkreis Nienburg, damit man gegenseitig in einen regen Austausch über aktuelle Probleme und Entwicklungen ist.

Geschäftsführer Witt konnte einführend eine beeindruckende Bilanz der erstrittenen Beiträge seitens des SoVD für ihre Mitglieder vorlegen, alleine im Jahr 2012 betragen diese circa 650.000 Euro. Gleichzeitig wies Witt jedoch auch daraufhin, dass es eine zunehmend bessere Zusammenarbeit mit dem Job-Center in Nienburg gebe. Nach seiner Einschätzung habe sich dies in den vergangenen Jahren deutlich verbessert.

Kritik übte der Sozialverband jedoch am Geschäftsgebaren einzelner Krankenkassen im Bereich des Landkreises Nienburg. „Wir erleben, dass die Krankenkassen ihre Mitglieder zunehmend unter Druck setzen und sie auffordern sich entweder gesundschreiben zu lassen oder ihren Job kündigen sollen. Obwohl die Mitglieder der Krankenkasse krankgeschrieben seien, finden Anrufe statt. Das ist gleichzusetzen mit psychischem Druck der ausgeübt wird. Aus unserer Sicht ist das nicht akzeptabel“, erläuterte Witt. Tonne und Menzel stimmten diesem Hinweis zu und versprachen sich des Themas anzunehmen. „Man kann Betroffene nur dazu aufrufen, dies nicht stillschweigend zu dulden, sondern sich laut und vernehmlich zu solchen Praktiken zu äußern. Ich hoffe inständig, dass es sich hierbei lediglich um Einzelfälle handelt“, ergänzte Grant Hendrik Tonne.

Wahlkreisbüro:
Georgstraße 28
31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0 50 21 / 38 66
Fax: 0 50 21 / 1 45 64
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

Aus Sicht des Sozialverbandes ist im Landkreis Nienburg weiterhin problematisch, dass man im Falle von psychischen Erkrankungen oftmals bis zu sechs Monate Wartezeiten auf sich nehmen muss, bis man einen entsprechenden Arzttermin erhalten könne. Hier sahen und sehen alle Beteiligten Handlungsbedarf.

Jüngst sei auch die Thematik der Erlangung von Ausweisen für die Berechtigung des Parkens auf Schwerbehindertenparkplätzen zunehmend problematisiert worden. Durch rechtliche Veränderungen sei es zunehmend schwieriger die Anforderungen zu erfüllen und die Berechtigung zum Parken auf Schwerbehindertenparkplätzen zu erlangen. Gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger seien jedoch die Parkbuchten auf normalen Parkplätzen zu eng und man könne mit Beschwerden im Bein- und Hüftbereich nur schwerlich dort ein- und aussteigen. Tonne, zugleich Sprecher der Landtagsfraktion für den Bereich Petitionen erläuterte, dass es hierzu zahlreiche Petitionen im Landtag gäbe und die Fraktionen sich des Themas angenommen hätten. Er hoffe hierbei auf eine Lösung in der näheren Zukunft. Gleichzeitig müsse man jedoch nach Ansicht Tonnes vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der zunehmend älteren Bevölkerung auch bauordnungsrechtlich reagieren und Parkplätze in Zukunft schlicht und einfach bereiter anlegen. „Die beste Lösung sei, dass wir nicht mehr Schwerbehindertenparkplätze ausweisen, sondern auch wieder dazu übergehen, die normalen Parkplätze komfortabler anzulegen“, so Grant Hendrik Tonne.

Die Kreisvorsitzende Erika Heine erläuterte abschließend, dass der Sozialverband Nienburg wachsende Mitgliederzahlen habe und somit eine gute und gesunde Struktur im Landkreis Nienburg vorweisen könne. Man bot den Landtagskandidaten Grant Hendrik Tonne und Birgit Menzel an, im Jahr 2013 einmal eine Hospitation beim Sozialverband vorzunehmen. Beide Gäste nahmen diese Einladung dankend an und man vereinbarte sich für das Frühjahr 2013.